

München, 23.3.2020

Sehr geehrter Herr Söder, sehr geehrte Damen und Herren der Staatskanzlei in Bayern,

mir ist es durchaus bewusst, dass Sie Maßnahmen ergreifen müssen, um der Corona -Pandemie Einhalt zu gewähren.

Ich möchte aber doch ganz kurz zu Ihren Beschlüssen von Freitag Stellung beziehen.

Ich bin Praxisinhaberin einer Praxis für Ergotherapie in München Trudering,
Truderinger Str. 273, 81825 München.

Die Heilmitteltherapie (auch Ergotherapie) ist Teil der ärztlichen Heilkunde, sie steht deshalb am Anfang der ärztlichen Verordnung.

Meine Praxis ist u.a. auf Handtherapie ausgerichtet. Es ist eine Katastrophe auszusetzen und eine Fortsetzung der Therapie ist in meinen Augen medizinisch absolut notwendig.

Zwei Wochen auszusetzen hätte für dieses Klientel die Folge von versteiften Gelenken, verklebten Narben und in Langzeit fallen sie entweder aufgrund von langen und kostenintensiven Nachbehandlungen (die man vermeiden könnte durch fortführen der Therapie) lange in ihrer Arbeitstätigkeit aus, oder sie können aufgrund der Hand- und Fingerprobleme ihrer jetzigen beruflichen Tätigkeit gar nicht mehr nachkommen.

Ähnlich verhält es sich bei z.B. bei Parkinsonpatienten, die LSVT BIG Therapie (ist ein Bestandteil meiner Therapieangebote) ist gleichzusetzen mit der medikamentösen Behandlung, auszusetzen ist auch hier nicht verantwortbar!
Dies gilt für viel meiner anderen Klienten genauso, mit anderen Erkrankungen.

Das kann so nicht gewollt sein!

**Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass ich in meiner Praxis sowohl Mundschutz, als auch Einmalhandschuhe habe, genauso wie Hände- und Flächendesinfektion und Seife. Auch Einmalhandtücher sind bis auf weiteres genügend vorhanden.
Hygienische Maßnahmen werden bei mir nicht nur in Zeiten der Corona Pandemie eingehalten, sondern seit Bestand meiner Praxis!**

Ich bitte Sie um eine Ausnahmegenehmigung im Sinne der Patienten, die ich ergotherapeutisch behandle!

Und was mich persönlich oder als Unternehmerin schockiert ist wie Sie aus einem Unternehmen, das finanziell gut aufgestellt ist, eigentlich 1,5 Stellen nicht besetzt sind (aufgrund von Fachkräftemangel) ein krankes Unternehmen machen.

Ich könnte Ihnen noch unendlich viele Dinge weiternennen, die ich nicht in Ordnung finde, gerne können Sie mich hierzu unter 089/42024484 anrufen und zu einem persönlichen Gespräch mit Mikrofön einladen!

Ein Kredit aufzunehmen ist keine staatliche Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Nadja Haas